

Aus dem Stadtarchiv – Rückblick auf das Jahr 2023

Auch im vergangenen Jahr wurden beim Stadtarchiv wieder zahlreiche Vorhaben durchgeführt bzw. neu begonnen. Schwerpunkte im Bereich der Historischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit waren das Virtuelle Stadtmuseum und die Zusammenarbeit mit der Initiative Stadtmuseum im Historischen Verein Winnenden. Bei der Pflege der Archivbestände spielte die digitale Langzeitarchivierung eine wichtige Rolle. Nachfolgend wird auf einige besondere Termine und Projekte eingegangen.

08.03.2023: Bei einer Sitzung des Kernteams der Initiative Stadtmuseum im Rathaus sprach Stadtarchivarin Michaela Couzinet-Weber über den aktuellen Stand des Virtuellen Stadtmuseums und stellte den neuen Leitfaden zur Mitarbeit vor.

25.04.2023: Im Gemeinderat erstattete Archivarin Couzinet-Weber erstmals Bericht über Aufgaben und Tätigkeit des Stadtarchivs.

19.07.2023: In der Stadtkirche St. Bernhard fand eine historische Stunde statt. Pfarrerin Heike Bosien interviewte u.a. die Stadtarchivarin zu den Dokumenten in der Zeitkapsel, die anlässlich der Außenanierung vom Turm der Kirche geborgen worden war.

17.08.2023: Durch einen Mitarbeiter der Firma Walter Nagel erfolgte die Portalübergabe zur Webarchivierung an das Stadtarchiv. Künftig werden darin die Homepage und der YouTube-Kanal der Stadtverwaltung für die Nachwelt gesichert.

20.09.2023: Unter dem Motto „Vor 60 Jahren - AEG Elektrowerkzeuge kommt nach Winnenden“ stand eine Kooperationsveranstaltung von Stadt und Initiative Stadtmuseum im Storchkeller der



Justitia-Figuren im Eingangsbereich des Stadtarchivs.

Foto: Michaela Couzinet-Weber

Volksbank. Michaela Couzinet-Weber referierte über die Vorgeschichte der AEG-Fabrik bis zur Eröffnung. Diethard Fohr blickte zurück auf Meilensteine in der Entwicklung des Standorts seitdem. Eine kleine Ausstellung rundete das Programm ab. Aufgrund des großen Interesses gab es am 02.10.2023 einen zweiten Termin in der Gaststätte Talaue des VfR Birkmannsweiler.

06.11.2023: In der VfR-Gaststätte Talaue führten Initiative Stadtmuseum und Stadt eine weitere gemeinsame Veranstaltung durch. Gezeigt wurde der Film „Hans Kuhnle, Hobbyhistoriker aus Birkmannsweiler, erzählt aus seinem Leben“. Herr Kuhnle engagierte sich vielfach, so im Akkordeonorchester Birkmannsweiler und im Winnender Gemeinderat. Seit mehr als 20 Jahren ist er ehrenamtlicher Mitarbeiter des Stadtarchivs.

18.11.2023: Stadtarchivarin Couzinet-Weber nahm teil an der Einweihung eines Mahn-Denkmals der Stolpersteininitiative Ludwigsburg. Es befindet sich im Schießtal an der Markungsgrenze zwischen Ludwigsburg und Remseck am Neckar. Erinnert wird an 68 Widerstandskämpfer und deser-

tierte Soldaten, die während des Zweiten Weltkriegs an dieser Stelle erschossen wurden. Einige der Opfer waren zuvor Patienten des Reservelazarets Winnenden gewesen. Im Laufe des Jahres 2024 wird in der Schriftenreihe „Winnender Veröffentlichungen“ des Stadtarchivs ein Band über das Reservelazarett erscheinen.

01.12.2023: Im Eingangsbereich des Stadtarchivs wurden die beiden Justitia-Figuren aufgestellt, die zwischen dem frühen 19. Jahrhundert und 2009 auf dem Sockel des Winnender Marktbrunnens standen.

Das rein digitale Angebot <https://www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de> erhielt neue Inhalte:

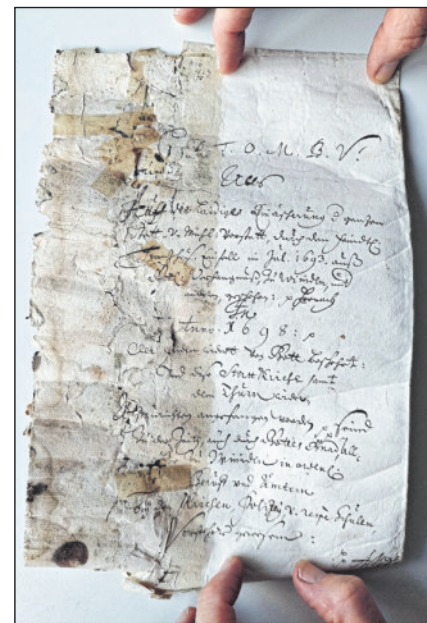
- Im Themenraum „Herrschaft, Land und Obrigkeit“ gibt es eine Ausstellung über den Stadtbrand von 1693 (Unterthema „Einflüsse der Reichs-, Bundes- und internationalen Ebene“).
- Die erste Präsentation im Themenraum „Wirtschaft“ (Unterthema „Gewerbe und Handwerk“) behandelt die Geschichte der AEG-Fabrik für Elektrowerkzeuge.
- Zwei neue Ausstellungen sind im Themenraum „Gemeindeverfassung und -verwaltung“: „50 Jahre Große Kreisstadt“ sowie „Winnenden und die Hyperinflation von 1923“. Beide können unter „Bürgervertretung“ eingesehen werden.
- Im Themenraum „Die Stadtteile“ unter

„Bürg“ findet sich ein Zeitzeugenvideo mit der ältesten Winnender Bürgerin Elfriede Scheyhing. Darin erzählt sie, wie das Leben im Ort früher war.

- Ebenfalls im Themenraum „Die Stadtteile“ erfahren Besucherinnen und Besucher etwas über die Geschichte der Sparkasse in Birkmannsweiler.
- Im Themenraum „Persönlichkeiten“ wurden Biographien zu Gotthold Börner, Verfasser des Buches „Winnenden in Sage und Geschichte“, und Hans Kuhnle (mit Film) eingebunden.

Überdies beteiligte sich das Stadtarchiv mit dem Virtuellen Stadtmuseum am DigAMus Award 2023, einem Wettbewerb für digitale Angebote von Museen im deutschsprachigen Raum. Hier der Link: <https://digamus-award.de/project/virtuelles-stadtmuseum-winnenden/>

Wenn Sie Fragen haben oder Unterlagen zur Geschichte Winnendens und seiner Teilorte abgeben möchten, dann wenden Sie sich gerne an das Archiv unter Telefon 07195/13-46100 oder per E-Mail an stadtarchiv@winnenden.de. (mcw)



Dokument aus der Zeitkapsel auf dem Turm der Stadtkirche.

Foto: Michaela Couzinet-Weber



Links: Mahn-Denkmal der Stolpersteininitiative Ludwigsburg zur Erinnerung an Widerstandskämpfer und desertierte Soldaten des Zweiten Weltkriegs.

Foto: Michaela Couzinet-Weber

Rechts: Hans Kuhnle beim Interview mit Diethard Fohr. Screenshot: Michaela Couzinet-Weber

